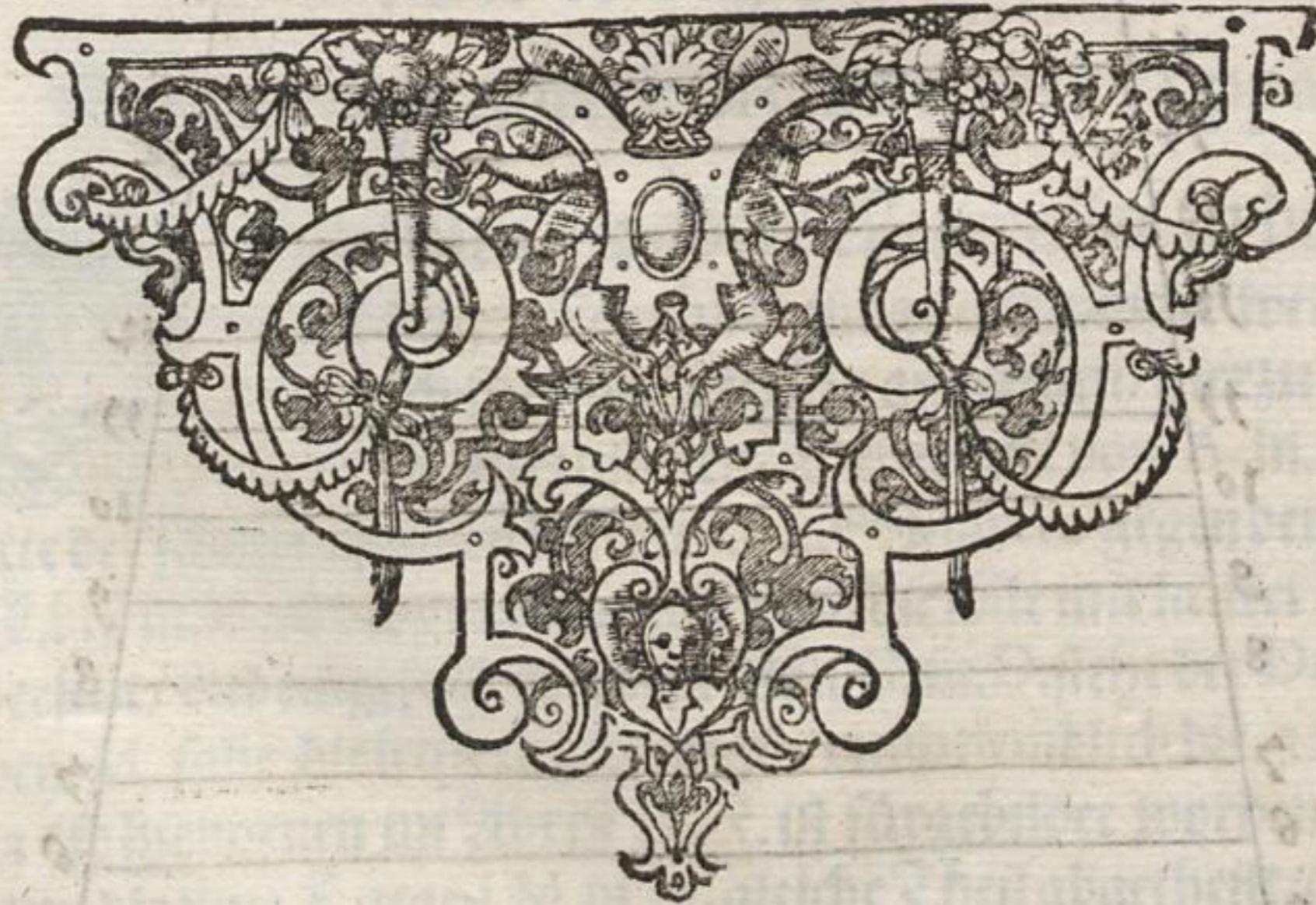


weit/ oder offen sein müsse: Da wirdt mit einem Zirckel von. 10. gegen. 10. die Lenge genommen dieselbige auff den Maßstab getragen/ vnd befinden sich. $13\frac{1}{2}$. Palmi, eben so weit muß die zehende forchaza oben offen sein/ damit nun ihr Höhe auch zuerkundigen / so wirdt im Abriss N. G. der zehende obere Puncten gesucht / in denselbigen der eine Spitz des Zirckels gestelt/ vnd soviel eröffnet/ bis daß er mit dem andern Spiken den Puncten. ♂. auff der contra Ruota (die ist. $\frac{1}{2}$. Palmo am Holz brait / auff welche dann alle Forchaze gestelt werden) berühre/ alsdann dise erhebte Weitte auff den Maßstab getragen/ so werden. II. Palmi gefunden/ darauf zuschliessen/ das ernante forchaza, II. Palmi in allem hoch zu sein hatt / jedoch solle ihr Untersatz von. ♂. gegen. ♀. auch darunder verstanden/ vnd auff dise Weiß kan ein forchaza nach der andern gesucht / vnd wie hievornen ange deut/ grundlich auffgerissen werden. Also das/ wann man dieselbigen hernach auffsetzen thut/ sie unfehlbarlich die recht begehrende Proportion der Poppa formieren. Demnach nun / vnd soviel als die Poppa anbelangt/ all ihr zugehörige Rippen seind geordnet worden/ so ist an jeko nötig / die Proda, vnd nemlich das vordere Theil der Galea auch/ massen hernach volgt/ zuverfertigen.



Der